

AfD-Fraktion • Konrad-Adenauer-Str. 3 • 70173 Stuttgart

Innenministerium Baden-Württemberg
Herrn Minister Thomas Strobl
Willy-Brandt-Str. 41
70173 Stuttgart

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: Herr Berg
Telefon: 0711 2063 - 5615
Telefax: 0711 2063 -145615
E-Mail: larspatrick.berg@afd.landtag-bw.de

Datum: 6. Juni 2018

Konsequenzen für den Sonderstab zum

- **Vorfall in Tuttlingen gegen Herrn Sozialdezernent Bernd Mager**
- **Sowie zur Ablehnung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) von Ankerzentren**

Sehr geehrter Herr Minister Strobl,

am 23. Mai 2018 wurde der Sozialdezernent des Landratsamtes Tuttlingen, Bernd Mager, Opfer einer Gewalttat. Am Morgen schlug der polizeibekannteste Pakistaner Said K. mit einer Holzlatte, die mit Schrauben und Nägeln gespickt war, die Scheibe an einem Büro der Ausländerbehörde ein. Durch das entstandene Loch zertrümmerte der Mann den PC-Bildschirm auf einem Schreibtisch. Die anwesende Mitarbeiterin der Ausländerbehörde wurde glücklicherweise nicht verletzt.

Anschließend begab sich der Randalierer auf die Bahnhofstraße, stoppte das Auto einer Frau und schlug mit der Holzlatte mehrmals auf die Motorhaube des Wagens ein. Der Sozialdezernent des Landratsamtes Bernd Mager beobachtete die Attacke und zeigte durch sein Einschreiten Mut und Zivilcourage! Dabei wurde er ebenfalls mit der Latte attackiert und im Gesicht verletzt. Der Täter konnte zu Boden gerungen und von Herrn Mager festgehalten werden. Herr Mager soll laut BILD-Zeitung gesagt haben: „Er wird immer wieder straffällig, war schon mehrfach über Nacht in der Psychiatrie.“

Said K. soll seit Oktober 2015 im Tuttlinger Flüchtlingsheim leben. Sein Asylantrag wurde laut Ausländerbehörde 2016 abgelehnt. Da er keine Papiere habe, könne er aber nicht abgeschoben werden. Eine unheilvolle Situation für die Mitarbeiter der Ausländerbehörde und für die Sicherheit der Bürger in Tuttlingen!

Bitte teilen Sie mir mit, welche Maßnahmen der Sonderstab zum Schutz von Sicherheit und Ordnung in Tuttlingen ergreift und welche Schritte konkret im Falle des abgelehnten Asylbewerbers Said K. vollzogen werden.

Zudem möchte ich anregen, die beispielhafte Zivilcourage des Sozialdezernenten Bernd Mager auszuzeichnen um hier ein positives Signal für die Gesellschaft in Baden-Württemberg zu setzen!

Wie Medienberichten zu entnehmen ist, stellt sich die Gewerkschaft der Polizei (GdP) gegen die geplanten Ankerzentren. Bundesinnenminister Horst Seehofer soll auf einen entsprechenden Brief nicht reagiert haben. In Polizeikreisen fürchtet man nun, dass die Innenminister der Länder die Bedenken der Polizei nicht ernst nehmen werden.

Werden Sie die Forderung der GdP an die Innenministerkonferenz unterstützen, dafür Sorge zu tragen, dass die Bundespolizei endlich wieder ihre Kernaufgabe Grenzschutz nachkommt und Flüchtlinge an der Grenze zurückweist?

Seit 2015 gilt die Anordnung des Bundesinnenministeriums, dass Asylbewerber, die aus sicheren Drittstaaten nach Deutschland kommen, an der Grenze zu Österreich nicht mehr zurückgeschickt werden.

Werden Sie sich dafür einsetzen, diese Anordnung wieder aufzuheben? Welche korrekten Maßnahmen zur Grenzsicherung kann und wird das baden-württembergische Innenministerium leisten?

Mit freundlichen Grüßen



Lars Patrick Berg